



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05656**
Datum: 08.03.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Koehn, Gottfried

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.03.2006	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Einrichtung von Ortschaftsräten

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 27.04.2005 beschlossen, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird zu prüfen, für welche Ortsteile die Möglichkeit der Einrichtung von Ortschaftsräten im Sinne des § 86 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt besteht.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Prüfungen?
2. Für welche Ortsteile ist aus Sicht der Verwaltung die Einrichtung eines Ortschaftsrates sinnvoll?
3. Welche weiteren Schritte wird die Stadtverwaltung zur Einrichtung von Ortschaftsräten unternehmen?

gez. Gottfried Koehn
Fraktionsvorsitzender

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Einrichtung von Ortschaftsräten

Antwort der Verwaltung:

Laut § 86 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt ist in Gemeinden mit räumlich getrennten Ortsteilen die Einführung einer Ortschaftsverfassung möglich.

Damit wird auch gleichzeitig ein Kriterium genannt, nach dem geprüft werden kann, für welche Ortsteile die Möglichkeit der Einrichtung von Ortschaftsräten besteht: die Ortsteile müssen räumlich getrennt vom sonst baulich zusammenhängenden Stadtkörper sein.

In § 17 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) hat der Stadtrat das Kriterium der räumlichen Trennung um andere Kriterien für die Bildung von Ortschaftsräten erweitert. Die Ortsteile sollen

- ein örtliches Eigenleben führen,
- eine eigene historische Entwicklung haben,
- eine nach der Bevölkerungszahl ausreichende Tragfähigkeit besitzen.

Nach näherer Prüfung sieht die Verwaltung die genannten Kriterien bei keinem der Ortsteile der Stadt Halle (Saale) als gegeben an (s. beigefügte Tabelle).

Die Bildung von Ortschaftsräten ist im Zuge der Haushaltskonsolidierung auch aus finanziellen Gründen abzulehnen. Auf die Stadt kämen u. a. folgende Kosten zu:

- Kosten für die Anhörung der Bürger der Stadt vor der Entscheidung über die Bildung einer Ortsverwaltung (siehe Hauptsatzung § 17)
- Kosten für die Wahl der Ortschaftsräte
- Kosten für Räumlichkeiten und deren Ausstattung für die ehrenamtlichen Ortsbürgermeister und für Versammlungen der Ortschaftsräte
- Aufwandsentschädigungen für die Ortschaftsratsmitglieder für Sitzungen etc..

Aus den dargestellten Gründen beabsichtigt die Stadtverwaltung nicht, weitere Schritte zur Einrichtung von Ortschaftsräten zu unternehmen.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anlage :
Eingemeindete Ortsteile von Halle nach den Kriterien für die Bildung von Ortschaftsräten

Lfd. Nr.	Ortsteil	eingemeindet seit	räumliche Trennung	Einwohner 30.06.2005	ausreichende Tragfähigkeit nach der Bevölkerungszahl (entspr. Leitlinien des Innenministeriums zur Gebietsreform)		eigene historische Entwicklung bis zur Eingemeindung	örtliches Eigenleben Kirchengemeinden, Schulen, Kindereinrichtungen, Freiw. Feuerwehr (FFW), Vereine, z. B. Sport, Bürgerinitiativen, Traditionen etc.
					>= 5000 EW	>= 8000 EW		
1	Kröllwitz	1900	ja (Saale)	4.947	X		ja	Evang. Kirchengemeinde Petrus: Petruskirche, Grundschule, Kita, Bürgerinitiative Giebichenstein/Kröllwitz, Bürgerinitiative „Rund um den Kröllwitzer Papiermühlenpark“, Kunstverein Talstraße e. V.
2	Giebichenstein	1900	nein	9.143		X	ja	Evang. Kirchengemeinde Bartholomäus: Bartholomäuskirche, Grundschule, Sekundarschule, Gymnasium, Kita, Bürgerinitiative Giebichenstein/Kröllwitz
3	Trotha	1900	nein	6.947 (nur Ortslage Trotha)	X		ja	Evang. Kirchengemeinde Trotha – Seeben: St. Briccius Kirche, Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ e. V., Grundschule, Kita, FFW, Freizeittreff Trotha e. V.
4	Gimritz	1900	nein	k. A..			ja	k. A.
5	Ammendorf	1950	nein	7.700 (mit Beesen)	X		ja	Evang. Kirchengemeinde Ammendorf-Katharinen: St. Katharinenkirche, Interessengemeinschaft Ammendorf, Grundschule, Gymnasium, Kita, FFW, BSV Waggonbau Ammendorf 1950 e. V.
6	Radewell	1950 (mit Ammendorf)	nein	1.907 (mit Osendorf)			ja	Evang. Kirchengemeinde Ammendorf-Radewell: St. Wenzel Kirche, Grundschule, Kita
7	Osendorf	1950 (mit Ammendorf)	nein	siehe Radewell			ja	Hallescher Kanuclub 54 e. V., Reitverein Halle-Osendorf
8	Planena	1950 (mit Ammendorf)	ja	43			ja	k. A.

9	Burg	1950 (mit Ammendorf)	ja	k. A..			ja	k. A.
10	Beesen	1950 (mit Ammendorf)	nein	siehe Ammendorf			ja	Evang. Kirchengemeinde Halle- Silberhöhe: St. Elisabeth Kirche Beesen, Waldorfschule, Kita
11	Bruckdorf	1950	ja	1.455 (mit Kanena)			ja	k. A.
12	Büschdorf	1950	ja	3.880			ja	Evang. Kirchengemeinde Reideburg/Büschdorf: St. Nikolaus Kirche Büschdorf, Grundschule, Kita, FFW
13	Diemitz	1950	nein	1.749			ja	Evang. Kirchengemeinde Christus/Diemitz:Christuskirche Freiimfelder Straße, Kirche Johannes der Täufer, Grundschule, Kita, FFW, Bürgerverein Diemitz e. V.
14	Dautzsch keine Gemeinde, gehörte zu Reideburg u.Diemitz	1950	ja	1.787			z. T.	Sportverein Dautzsch 63 e. V., Bürgerverein Dautzscher Wohngemeinschaft
15	Dölau	1950	ja	3.804			ja	Evang. Kirchengemeinde Dölau- Lieskau: Kirche St. Nikolai et Antonii, Kathol Gemeinde Kuratie Maria Königin Halle-Dölau, Grundschule, Kita, FFW, Reitsportverein Dölau e. V., Sportverein Blau Weiß Dölau e. V.
16	Kanena	1950	ja	siehe Bruckdorf			ja	Grundschule, Kita, FFW, Großantenne Kanena e. V., Kanenaer Sportverein e. V.
17	Lettin	1950	ja	1.202			ja	Evang. Kirchengemeinde Lettin- Heide-Nord: St. Wenzel Kirche, FFW, Fahr- und Reitverein Lettin e. V., VfB 07 Lettin e. V.
18	Mötzlich	1950	ja	509			ja	Evang. Kirchengemeinde Heiland: St. Pankratius Kirche, Bürgerinitiative Mötzlich/Tornau
19	Nietleben	1950	ja (aber Zusammen- hang mit Halle Neustadt)	2.623			ja	Evang. Kirchengemeinde Halle- Neustadt-Nietleben (Kirchspiel): Nietlebener Kirche, Grundschule, Kita, FFW, Nietlebener Heimatverein e. V., Nietlebener Sportverein SV Askania 09 e. V.

20	Reideburg	1950	ja	2.529			ja	Evang. Kirchengemeinde Reideburg/Büschdorf: St. Gertraud Kirche Reideburg, Bürgerverein „Initiative für Reideburg“ e. V., Kita, FFW
21	Seeben	1950	ja	1.255			ja	Kita, Hubertus 65 Seeben e. V.
22	Tornau	1950	ja	265			ja	Evang. Kirchengemeinde Heiland: St. Pankratius Kirche Mötzlich, Bürgerinitiative Mötzlich/Tornau, FFW
23	Böllberg	1950	nein	2.413 (mit Wörmlitz)			ja	Evang. Kirchengemeinde Wörmlitz-Böllberg: Böllberger Kirche, Böllberger SV Halle e. V., Hallescher Ruderverein Böllberg v. 1883 e. V.
24	Wörmlitz	1950	nein	siehe Böllberg			ja	Evang. Kirchengemeinde Wörmlitz-Böllberg: St. Petrus Kirche Wörmlitz
25	Passendorf	1950	ja (aber Zusammen- hang mit Halle Neustadt)	k. A..			ja	Evang. Kirchengemeinde Halle-Neustadt-Nietleben (Kirchspiel): Passendorfer Kirche Halle-Neustadt, FFW, Heimatbund Passendorf